

2. BSK-Schwerpunktthementag: „Sicherheit geht uns alle an“



Christof Leininger (Terex Cranes), zeigte, wie der praktische Prüfungsteil der BSK-Kranführer-Ausbildung abläuft.

Am 3. September fand der 2. BSK-Schwerpunktthementag statt. Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung und informierten sich rund um den Fahrzeug- und Mobilkran.

Das neue Angebot der Bundesfachgruppe Schwertransporte- und Kranarbeiten (BSK e.V.), sich im Rahmen von Schwerpunktthementagen mit speziellen Fragestellungen auseinanderzusetzen, kommt offenbar gut an.

Nachdem man sich im Mai zum 1. BSK-Schwerpunktthementag „Ladungssicherung bei Großraum- und Schwertransporten“ im Branchen-Informa-

tionscenter der Daimler AG in Würth getroffen hatte, führte der 2. Schwerpunkttag zur Terex Cranes Germany GmbH.

Unter dem Motto „Alles rund um den Fahrzeug- und Mobilkran – Sicherheit geht uns alle an“ lud die BSK auch dieses Mal zu einem umfangreichen und branchenspezifischen Informationstransfer ein.

Zwar nutzte Terex als Gastgeber die Gelegenheit auch, um einen kurzen Überblick über die jüngsten Terex-Produkte zu geben, doch die BSK als Veranstalter ist natürlich Repräsentant der gesamten Branche. Und so war es überaus erfreulich, dass bei diesem Thementag alle vier in Deutschland produzierenden ATKranhersteller dabei waren und unter anderem über die Funktion

der Überbrückungseinrichtung gemäß EN 13000 diskutierten.

Bevor es jedoch an die Diskussion der verschiedenen Themen ging, informierten sich die Teilnehmer zunächst in kleinen Praxisworkshops über die einzelnen Aspekte. Das Terex-Werksgelände in Bierbach bot hierzu ausreichend Platz und Möglichkeiten.

So wurde über die Problematik der EN 13000 direkt am



„Arbeiten in der Höhe“: mit Geländerseil und persönlicher Schutzausrüstung geht es sicher. Welche System zur Verfügung stehen erläuterte Martin Lottes (nicht im Bild).



Über die Position des Überbrückungsschalters gemäß EN 13000 informierten Hans-Dieter Willim und Gerhard Kaupert.

Kranoberwagen informiert. Auch das Thema BSK-Kranführer-erziehung stand im Fokus. Wer wollte, konnte sich hier zum Beispiel einen Eindruck davon verschaffen, wie der praktische Prüfungsteil solch einer BSK-Kranführer-erziehung aussieht.

Eine gelungene Mischung aus Information und Diskussion mit brisanten Themen.

Eine andere Vorführung beschäftigte sich mit Sicherheitsaspekten bei „Arbeiten in der Höhe“, wo demonstriert wurde, wie sich Gittermastteile gefahrlos montieren lassen. In einem „Reparatur“-Workshop ging es unter anderem darum, wie sich der Kranfahrer im Fall des Falles selbst helfen kann, aber auch, wo die Grenze liegt, ab der ein Hersteller eingebunden werden sollte.

Mobiles Verfahren, Tandemhub und Windrisiko waren weitere Themen, die im Anschluss an die Workshops ebenfalls diskutiert wurden. Darüber hinaus

setzten sich Dr. Kristina Grabenhorst (R+V Versicherung, Hannover) und Dr. Rudolf Saller (Kanzlei Jehle & Kollegen, Alttötting) mit Haftungs- und Versicherungsfragen auseinander. Dabei wurde wieder einmal deutlich, wie brisant dieses Thema für die Branche war und ist.

Und auch in der abschließenden Podiumsdiskussion, bei der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, ihre Fragen an die Fachleute und Vertreter der Kranhersteller zu stellen, kamen weitere

hochbrisante Themen auf den Tisch. Nicht nur der Dauerbrenner Achslasten, sondern auch die Frage nach der Möglichkeit eines nachträglichen Einbaus von Partikelfiltern, um Ausschreibungsvorgaben erfüllen, wurden ebenso diskutiert wie künftige Euromot 4-, Tier 4 Final-Lösungen.

So war dieser 2. BSK-Schwerpunktthementag, in dessen Rahmen der BSK-Vorsitzende Wolfgang Draaf auch Branchen-Neuigkeiten und Ergebnisse der

Verbandsarbeit vorstellte, eine gelungene Mischung aus Information und Diskussion. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einer kleinen Produkt-Ausstellung, in der Evers, Dolezych, Rud, Spanset und Komats ihre Produkte für die Branche zeigten.

Für das Frühjahr 2014 ist schon der nächste BSK-Schwerpunktthementag geplant. Dort soll dann die „zivile Absicherung von Großraum- und Schwertransporten“ thematisiert werden. **KM**

Ständen in der Podiumsdiskussion Rede und Antwort (v.l.n.r.): Gerhard Kaupert (Manitowoc Crane Group), Hans-Dieter Willim (Liebherr-Werk Ehingen), Martin Lottes (Tadano Faun) und Klaus Meissner (Terex Cranes Germany).

